Verhandlungsschrift Nr.3/1982

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 31. März 1982.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebgm. Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Johann Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglied Ludwig Chocholaty,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatsmitglied Alois Gangl, entschuldigt,
Franz Kainz, unentschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 26.3.1982 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister ersucht folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

7./ Ausbau Bade- und Campingplatz; Vergabe der Fliesenlegerarbeiten.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Bericht des Amtes der o.ö.Landesregierung über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Perwang am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 31. Dez. 1981, Gem-400510, eingelangt am 5.1.1982, der Bericht der Abteilung Landeskontrolldienst des Amtes der o.ö.Landesregierung über die in der Zeit vom 17.8. bis 24.8.1981 und vom 7.9. bis 17.9.1981 sowie am 23.9.1981 vorgenommene Einschau in die Gebarung samt Anhang übermittelt wurde.
Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Bericht über die Einschau in die Gebarung zu verlesen.
Nach Verlesung teilt der Bürgermeister weiter mit, daß die angeführten Mängel im wesentlichen auf die umfangreichen Baumaßnahmen zurückzuführen sind. Diese Bauten waren für die Entwicklung der Gemeinde unbedingt erforderlich, da die Gemeinde erst 1958 selb-

ständig wurde und somit ein Nachholbedarf bestand. Gemeinsam mit Schaffung dieser Grundvoraussetzung konnte auch der Ausbau des Fremdenverkehrs begonnen werden, was wieder erhebliche Kosten verursachte. Nicht zu vergessen ist der große bauliche und finanzielle Aufwand zur Sanierung des Überschwemmungsgebietes des Berndorferbaches. Im Zuge dieser Baumaßnahmen mußten des öfteren Sofortentscheidungen getroffen werden, die erst eine nachträgliche Befassung bzw. Bewilligung durch den Gemeinderat bedingten.
Wegen der festgestellten Mängel bei den Bediensteten muß erwähnt werden, daß eine Arbeitsüberlastung auf Grund der umfangreichen Baumaßnahmen vorliegt, aber in nächster Zeit diese Überlastung durch Einschränkungen im Baugeschehen vermindert werden dürfte und somit auch hier eine Besserung eintritt.
Nach der Aussprache stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Bericht der Abteilung Landeskontrolldienst des Amtes der o.ö.Landesregierung zur Kenntnis zu nehmen und das Gemeindeam-t zu beauftragen, die festgestellten Mängel in ihrem Bereich ehestens zu beheben.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Festsetzung einer Feuerwehr-Tarifordnung; Neuerliche Behandlung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt von der Sitzung abzusetzen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Vergabe des Kioskes am Bade- und Campingplatz.

Wie in der Sitzung am 25. März 1982 vom Gemeinderat gefordert, hat der Anbotsteller Franz Buchberger sein Anbot mit Schreiben vom 26. März 1982 ergänzt. In diesem Schreiben teilt Buchberger mit, daß er als Pacht S 15.000,-- plus MWSt. bittet und im übrigen die Bedingungen gemäß der Ausschreibung der Gemeinde voll erfüllt.
Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Kiosk an die Anbotsteller F.u.M. Buchberger aus Neumarkt am Wallersee zu einem Pachtbetrag von S 15.000,-- plus 8% MWSt. zu vergeben.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Karl Vietz, geb. 3.10.1950, wh. Friedburg 134, Konzessionsansuchen für das Rauchfangkehrergewerbe für den Kehrbezirk; Bedarfsfestsetzung.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 22.3.1982, Ge-05 mitgeteilt wird, daß Karl Vietz, geb. 3.10.1950 in Friedburg, Österreicher, wohnhaft in Friedburg 134, Lengau; um die Erteilung einer Konzession für das

"Rauchfangkehrergewerbe für den Kehrbezirk: Gemeinden Lengau, Lochen, Kirchberg b.M., Feldkirchen b.M., St.Johann a.W., Palting, Perwang" für den Standort Friedburg 54, Lengau, angesucht hat.
Der bisherige Konzessionsinhaber legt die Gewerbeberechtigung zu Gunsten des Antragstellers zurück.
Der Bürgermeister stellt den Antrag gemäß dem vorgenannten Erlaß die Konzession für das Rauchfangkehrergewerbe an den Antragsteller zu vergeben, da hiefür ein Bedarf vorliegt.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Prüfbericht der BH. Braunau am Inn über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1981.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 15.2.1982, Gem-4031, der Prüfbericht über den Nachtragsvoranschlag des Haushaltsjahres 1981 der Gemeinde übermittelt wurde. Gemäß § 45 Abs.2 Oö.GemO. 1979 ist dieser Bericht dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.
Der Bürgermeister ersucht den Shriftführer den Bericht zu verlesen und stellt anschließend den Antrag, den Prüfbericht wie vorgelesen zur Kenntnis zu nehmen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

6./ Prüfbericht der BH. Braunau am Inn über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 1982.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 19.3.1982, Gem-4031, der Prüfbericht über den Voranschlag für das Finanzjahr 1982 der Gemeinde übermittelt wurde. Gemäß § 45 Abs.2 Oö.GemO. 1979 ist dieser Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.
Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Bericht zu verlesen und stellt anschließend den Antrag, den Prüfbericht wie vorgelesen zur Kenntnis zu nehmen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

7./ Ausbau Bade- und Campingplatz; Vergabe der Fliesenlegerarbeiten.

Der Bürgermeister berichtet, daß nach den Anbotunterlagen die Fa. Christl aus Mattighofen als Bestbieter aufscheint.
Da aber auch die ortsansässige Fa. Strobl angeboten hat ist zu überlegen, ob nicht ein Teil der Arbeiten an diese Firma vergeben werden soll.
Da aber hierzu noch das Einvernehmen mit der Fa. Christl herzustellen ist, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.
Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder: